

Wilde Kirichen Phosphat.

Ein erfrischendes und gesundes Sommer Getränk, besitzt die stärkenden Eigenschaften der Wilden Kirichen Rinde und die nährenden Qualitäten von saurem Phosphat von Kalk, Soda, Magnesia und Eisen, ist vollständig nützlich weil es jene nährende Phosphat enthält, die im Weizen und anderem Getreide gefunden werden. Seine säuerlich-widerstehende Eigenschaften forcieren die Unreinigkeiten in gewöhnlichem Trinkwasser. Die Flasche

10 Cents.

Neuer 4 Cents Laden.

John S. Ludwig.

310 Ladawanna Avenue.

Gebäude Anzeigen.

Gebäude Scherer's

Cramer's Cafes

Bäckerei

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Cranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jacob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Bakereifabrikant von

Geiger's „Punch“ (10 Cents) und

„Solid Comfort“ (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre

besonders zu empfehlen sind. Dieser hat

einere volle Auswahl anderer Cigarren, Man-

schalot, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Gebäude Schneider,

Plumbers und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Gärtner in Oesen, Vieh- und Eisenwaren, für

Bauleute und zum Hausgebrauch.

R. A. Zimmerman,

Advokat und Rechts-Anwalt,

Handels-Gebäude,

dem Court-Haus gegenüber. Deutsche Klienten

werden besond. besond. berücksichtigt.

Soll die Waage nicht drinnen sein, versichern,

Dann will in Peter Ziegler's Kaminmännern.

Peter Ziegler,

125-27 Franklin Ave., Cranton, Pa.

Jacob Vog,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden

billig und dauerhaft eingekauft.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Bormann in Reider's Bäckerei,

hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etabliert. Gutes deutsches Roggenbrod, sowie

Kaffeebrot jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

Herrmann Ohhaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handels-Gebäude,

Cranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Zenke's ...

Autentische Bierstube,

218 Penn Avenue.

Ein nach altem Rezept geführtes Lokal,

wo man sich in bester angenehmer Gesellschaft

zu finden,

Das mit der besten verbundenen Kaffee-

haus liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Wärburger Hofbräu“ und die besten Biere,

importierte Weine und Cognac, prima Cigar-

ren, köstliche Schokolade.

Ueber 30 Jahre erprobt
Dr. Richter's
weltberühmter
„Anker“
Pain Expeller
Ist das Beste was es gibt gegen
Rheumatismus,
Gicht, Neuralgie,
Hüftweh, etc.
und RHEUMATISCHE
BESCHWERDEN ALLER ART.
35c. und 50c. bei allen Drogerien
oder vermittelst
F. Ad. Richter & Co.
215 Pearl Street,
New York.

Die Streiksituation.

Am Samstag schickte das Gericht durch die Polizei die streikenden Maschinen zur Arbeit zurückzuführen, doch in einer am gleichen Abend abgehaltenen Versammlung der Union, die von 8 bis 1 Uhr morgens dauerte, wurde ein diesbezüglicher Vorschlag niedergeschlagen, und dies bedeutete eine Fortsetzung des Ausstandes. Eine Anzahl der streikenden Ladawanna Arbeiter waren zu Gunsten der Beendigung des Streiks, als sie aber sahen, daß speziell die Alis-Galmer Arbeiter einen derartigen Vorschlag fest opponierten, stimmten sie mit diesen, nachdem ihnen erklärt worden war, daß Supt. Lloyd einem Comite gesagt habe, daß sie einzeln zur Arbeit zurückkehren müssen und daß verschiedene überhaupt nicht mehr Beschäftigung bei der Compagnie erhalten würden. Am gleichen Tage ließ er, daß zehn weitere Streiker sich wieder zur Arbeit in den Ladawanna Maschinen Werkstätten eingestellt hätten.

Der Streik der Maschinen der Ladawanna und Eisen und Stahl Co. wurde am Samstag Nachmittag bei einer Abstimmung der Union als beendet erklärt und dieselben beschloßen, wieder zur Arbeit zurückzuführen; die Alis-Galmer Angestellten (etwa 900) und etwa 100 in kleineren Werken angestellte, werden vorläufig noch am Streik bleiben, letztere wahrscheinlich jedoch nur noch für kurze Zeit.

Die zur Arbeit zurückkehrenden Streiker erklärten, daß sie vom Anfang an wenig Aussicht auf Erfolg hatten, denn die erwarteten Unterstützung vom Nationalrat, die so gering war, daß sie praktisch keinen Werth hatte. Nummer 8 in ihr Zustand ein schlimmerer als wie vor dem Streik, denn erstens müssen sie vereinigt und nicht als ein Körper zur Arbeit zurückkehren, auch enthält die Applikation für Anstellung eine Klausel, laut welcher sie Südarbeiter verrichten müssen. General Superintendent Clarke von der Ladawanna Compagnie sagte, nachdem er erfuhr, daß der Streik beendet sei, daß die Compagnie im Stande gewesen wäre, ihn noch für weitere 80 Tage auszuhalten und mittlerweile hätte sie es ungenügsam fest gehalten, alle Stellen zu besetzen, denn jeden Tag kamen Leute ein, die anderswo außer Arbeit gerieten. Er behauptet, daß überhaupt ein Ausbruch erfolgte und daß so viele gute Arbeiter aus dem Streik ausgetrieben wurden, daß der Betrieb durch denselben so lange feiern mußten.

Senator J. C. Baughan hat sich als Kandidat für Waigenerichter Richter zur Verfügung gestellt und St. J. J. A. Rossard soll nummehr als solcher anerkannt werden. Senator Baughan hat sich entschlossen, wiederum für das Amt zu kandidieren, indem seine Freunde und die Parteiführer ihn zu diesem Schritte gerathen und er selbst glaubt, daß er als Senator seinem Distrikt mehr so nützlich kann.

Am Sonntag Nachmittag ereignete sich zwei unbedeutende Brände im centralen Stadttheil; der erste entstand im Erdgeschoss des Gebäudes No. 20 Ladawanna Avenue in einem Ballen Heu und konnte prompt gelöscht werden; der zweite wurde in der Kette Leisen der Wohnung an Centre Straße durch die Explosion eines Defolens verursacht und auch dieser ward ohne weiteren Schaden beseitigt.

Der Herr George May, der bekannte Affistent des Herrn Peter Stipp, ist am Dienstag zur Pan-Amerikanischen Ausstellung nach Buffalo abgedampft.

Whineas Phillips von West Lenox, der Ladawanna Arbeiter welcher so häufig in einem Wrad am 15. Juli zu Goulbors verlegt wurde, starb am Montag.

Patric Herrity wurde gestern Morgen an einem Reiter namens Diven Hatcher brutal angegriffen und letzterer wurde verhaftet und eingesperrt.

Das einzige was man thun kann wenn man in Wärdensmeyer leidet, ist denselben lüchtig mit St. J. J. A. Rossard einzusetzen, welches die Muskeln rückt, und die Schmerzen vertreibt.

Dr. Geo. A. Wlansch, der erste Gehhilfsarzt des 13. Regiments, der seit drei Wochen am Nervenleiden litt, starb am Freitag Nacht in seiner Wohnung an Quincy Avenue im Alter von 35 Jahren. Er war wirklich die Sache gerichtlich erledigt werden müssen.

Joseph D. Donnell, 22 Jahre alt und an New Straße wohnhaft, erkrankte am Sonntag in St. J. J. A. Rossard, wo er mit einer Anzahl Freunden den Tag zu verleben gedenkt; er hatte sich mit einem Freund in einem Boot zum Zwecke des Baden auf das Wasser begeben und als das Boot umkippte, schwamm er dem Lande zu, sank aber unter, als er noch 30 Fuß vom Ufer entfernt war. Er ihm Hilfe geleistet werden konnte, war er tot und nach mehreren Versuchen wurde sein Körper aufgefunden.

Die Telegraphen der D. L. W. & W. Compagnie wollen nummehr, da der Maschinenstreik der Compagnie erledigt ist, auch dazu gehen, daß ihnen längere Stunden und mehr Lohn bewilligt wird, sowie auch, daß eine Anzahl entlassene Telegraphen wieder angestellt werden. Eine diesbezügliche Konferenz wird wahrscheinlich noch diese Woche mit dem General-Superintendenten Clarke stattfinden. Am Dienstag ergab es sich, daß sich die gesammelten „Worker's“ der D. L. W. & W. Co. zu einer Föderation vereinigt hatten, um in der Frage der Telegraphen einen zufriedenstellenden Resultat zu erzielen.

Harry Overis, der sich als ein Angehöriger der Cranton Railway Compagnie ausgab und am Montag Abend einem Condukteur auf einem Straßenbahnwagen die zu verlegen gab und zugleich erklärte, er würde mit denselben eine Sache machen, wenn ihm dieser Antheil an niederer gelegenen Fahrten zuzumuten ließ, ließ sich durch den Condukteur in eine Falle locken und steht nummehr für sein gerichtliches Vergehen unter \$300 Bürgschaft. Die Beamten der Compagnie wurden von dem Anreizen benachrichtigt und verhafteten den Mann, nachdem der Condukteur, wie verabredet, ihm ein Theil des nicht registrierten Geldes eingekündigt hatte.

Gouverneur Stone hat am Donnerstag seine Handlung in Betreff der von der Legislatur gemachten Bewilligungen bekannt gemacht und es zeigt sich, daß er insgesamt eine Herabsetzung von etwa \$2,250,000 machte. Derselben Zeit wurden folgende Summen erlaubt: Hospital für Cranton, \$2,000; Hospital der Fremden, \$1,000; St. Joseph's Hospital, \$1,000; Ladawanna Hospital, das nummehr ein Staatshospital wird, \$30,000; Dr. Schulz für Traumbücher, \$5,000; Westliche Hospital, \$5,000; Gasmannern Hospital, \$5,000. Die Bewilligung von \$15,000 für ein Hospital zu Taylor wurde verweigert, hauptsächlich weil in der Sache faktisch noch nichts gethan worden war.

Die erste Ausschreibung in Verbindung mit dem Streik ereignete sich am Donnerstag Morgen bei der Wältsch Feche der Reich Valley Kohlen Compagnie nahe Wältsch; die Leiter der Hebammschienen, welche die Stellen der Streiker eingenommen hatten, wurden von einer geübten Menschenmenge verfolgt als sie beim Gehen, die ihnen Schamhähnen zurief und sie auch bedrohte, daß sie schnell die Flucht ergreifen mußten.

Der Streik der Heizer machte am Freitag keine Fortschritte, im Gegenteil eher einen Rückschritt, denn in nicht weniger wie fünf Minen konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden, die am Mittwoch als eine Folge des Streiks geschlossen werden mußten. Die am gleichen Tage in Hazleton abgehaltene Konferenz zwischen den Beamten der drei Hartshorn Distrikte und dem Präsidenten und Sekretär der Stationary Firemen's Union ergab auch weitere keine Resultate und es wurde nach mehrfähriger Verhandlung nur beschlossen, am Sonntag in Wältsch-Barre einen Convent der Heizer abzuhalten, zu welcher die Distrik Beamten der Miner eingeladen wurden.

Am Samstag hatten die streikenden Heizer ebenfalls keinen Gewinn zu verzeichnen, denn keine weitere Mine wurde durch ihren Ausstand zum Stillstand gezwungen und zwei, welche die ganze Woche feierten, nahmen wieder den Betrieb auf.

In der am Sonntag in Wältsch-Barre abgehaltenen Konferenz erklärten die sämtlichen Beamten der Miners Union, daß der Streik der Heizer ihnen nicht gelegen komme, da die Union für ein Jahr ein Lebererkommen mit den Operatoren gemacht habe. Die Mitglieder der Miners Union zeigten jedoch, daß sie gegen den Streik waren und die Heizer haben dies auch ein. Zuletzt legten sie der Miners Union folgende Fragen vor: Wollt ihr eure Mitglieder von unfern Stellen zurückziehen, wenn der Streik als beendet erklärt wird? Wollt ihr euren Einfluß gebrauchen, um die Wiederanstellung von Ingenieuren und anderen durchzuführen, wenn der Streik als beendet erklärt wird? Wollt ihr erlauben, daß wir mit den United Mine Workers in gemeinsamer Konferenz zusammenzutreffen und zu gleicher Zeit und über Wältsch-Barre beschließen? Die zwei ersten Fragen wurden mit Ja beantwortet, die dritte Ja, wenn ihr die United Mine Workers betreibt. Eine Resolution wurde dann angenommen, die das Beschlüsse der Compagnie der Heizer an, am Montag alle Kohlen Compagnie zu besuchen, um zu erfahren, ob die Männer die am Dienstag streikten, wieder ihre Stellen erhalten können, das Comite soll am gleichen Tage berichten und im Falle die Antworten der Compagnien günstig sind, soll es als beendet erklärt werden; im ungenügsamen Falle solle jedoch der Streik weiter anhalten.

Am Montag Abend wurde der Streik der Heizer offiziell in Wältsch-Barre als beendet erklärt. Die Sitzung war eine stürmische, denn es ergab sich, daß ein Theil der Compagnie die Streiker nicht zurücknehmen wollen und die Heizer wollten daher, daß die Miners Union nicht zu Gunsten der Beilegung des Streiks stimme. Die Streiker wurden angehalten, sich am Dienstag zur Arbeit zu melden und wenn sie nicht angenommen werden, will die Miners Union die Sache in Hand nehmen.

Hier und in der Nachbarschaft war am Montag der Streik schon fast zu Ende, denn in beinahe jedem Falle nahmen die Streiker die Arbeit wieder auf, ohne auf den Beschluß der Konferenz in Wältsch-Barre zu warten. Die Compagnien nahmen ohne Ausnahme die Streiker wieder in ihre Dienste.

Das dritte jährliche Pic Nic der Rädlerischen Jugendorganisation findet heute im Ray Park statt.

Frau Fritz Wagner von Stroudsbury verlor für einige Tage bei hiesigen Verwandten zum Besuche.

Ein zwölf Tonnen schwerer Eisenballen fiel gestern an dem neuen J. M. G. A. Gebäude vom dritten Stockwerk herab, als das Seil brach, wodurch ein Mann und ein Kind darunter verletzt, mehrere Arbeiter knapp entkamen.

Agualdo emport.

Agualdo ist sehr darüber empört, daß er noch immer von den Amerikanern den größten Misstrauen überwiegt und daß man ihn seine Gefangenschaft mit raffinierter Bosheit fühlen läßt. Wo immer er seinen Namen zu unterzeichnen hat, muß er „Gefangener“ schreiben. Das er sich unter solchen Umständen weigerte, der Aufforderung seiner Vorgesetzten zu gehorchen und an den Insurgentenführer Malabar im südl. Zug die Aufforderung zu schreiben, daß er sich ergibt, kann man ihm nicht übel nehmen. Er sollte eine Abkürzung des Zweites unterzeichnen, den er den Vereinigten Staaten leistete, und man wollte ihm, daß das Schriftstück für Malabar bestimmt war, ausnahmsweise gestatten, daß er sich den Anzeichen „Gefangener“ anmalen sollte; er schrieb zu seinem Namen „Gefangener“; er schrieb zu seinem Namen „Gefangener“; er schrieb zu seinem Namen „Gefangener“; er schrieb zu seinem Namen „Gefangener“.

In einer am Donnerstag dahier abgehaltenen Versammlung des Executive Comites des United Mine Workers wurde beschlossen, daß alle streikenden Heizer, die Mitglieder der United Mine Workers Organisation sind, wieder zur Arbeit zurückzuführen müssen. Die Operatoren betrachten diesen Beschluß als einen schweren Schlag für die Streiker, der ihr Vorgehen unweilhaftig vereiteln wird, während der Streiker behaupten, daß er sie weiter nicht berühren wird, da nur wenige Mitglieder der Stationary Firemen's Organisation angehören; die meisten sollen Mitglieder der Stationary Firemen's Organisation sein. Am gleichen Tage beschloßen die Heizer der Hebammschienen, welche die Stellen der Streiker eingenommen hatten, wurden von einer geübten Menschenmenge verfolgt als sie beim Gehen, die ihnen Schamhähnen zurief und sie auch bedrohte, daß sie schnell die Flucht ergreifen mußten.

für die Streiker, der ihr Vorgehen unweilhaftig vereiteln wird, während der Streiker behaupten, daß er sie weiter nicht berühren wird, da nur wenige Mitglieder der Stationary Firemen's Organisation angehören; die meisten sollen Mitglieder der Stationary Firemen's Organisation sein. Am gleichen Tage beschloßen die Heizer der Hebammschienen, welche die Stellen der Streiker eingenommen hatten, wurden von einer geübten Menschenmenge verfolgt als sie beim Gehen, die ihnen Schamhähnen zurief und sie auch bedrohte, daß sie schnell die Flucht ergreifen mußten.

Der Streik der Heizer machte am Freitag keine Fortschritte, im Gegenteil eher einen Rückschritt, denn in nicht weniger wie fünf Minen konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden, die am Mittwoch als eine Folge des Streiks geschlossen werden mußten. Die am gleichen Tage in Hazleton abgehaltene Konferenz zwischen den Beamten der drei Hartshorn Distrikte und dem Präsidenten und Sekretär der Stationary Firemen's Union ergab auch weitere keine Resultate und es wurde nach mehrfähriger Verhandlung nur beschlossen, am Sonntag in Wältsch-Barre einen Convent der Heizer abzuhalten, zu welcher die Distrik Beamten der Miner eingeladen wurden.

Am Samstag hatten die streikenden Heizer ebenfalls keinen Gewinn zu verzeichnen, denn keine weitere Mine wurde durch ihren Ausstand zum Stillstand gezwungen und zwei, welche die ganze Woche feierten, nahmen wieder den Betrieb auf.

In der am Sonntag in Wältsch-Barre abgehaltenen Konferenz erklärten die sämtlichen Beamten der Miners Union, daß der Streik der Heizer ihnen nicht gelegen komme, da die Union für ein Jahr ein Lebererkommen mit den Operatoren gemacht habe. Die Mitglieder der Miners Union zeigten jedoch, daß sie gegen den Streik waren und die Heizer haben dies auch ein. Zuletzt legten sie der Miners Union folgende Fragen vor: Wollt ihr eure Mitglieder von unfern Stellen zurückziehen, wenn der Streik als beendet erklärt wird? Wollt ihr euren Einfluß gebrauchen, um die Wiederanstellung von Ingenieuren und anderen durchzuführen, wenn der Streik als beendet erklärt wird? Wollt ihr erlauben, daß wir mit den United Mine Workers in gemeinsamer Konferenz zusammenzutreffen und zu gleicher Zeit und über Wältsch-Barre beschließen? Die zwei ersten Fragen wurden mit Ja beantwortet, die dritte Ja, wenn ihr die United Mine Workers betreibt. Eine Resolution wurde dann angenommen, die das Beschlüsse der Compagnie der Heizer an, am Montag alle Kohlen Compagnie zu besuchen, um zu erfahren, ob die Männer die am Dienstag streikten, wieder ihre Stellen erhalten können, das Comite soll am gleichen Tage berichten und im Falle die Antworten der Compagnien günstig sind, soll es als beendet erklärt werden; im ungenügsamen Falle solle jedoch der Streik weiter anhalten.

Am Montag Abend wurde der Streik der Heizer offiziell in Wältsch-Barre als beendet erklärt. Die Sitzung war eine stürmische, denn es ergab sich, daß ein Theil der Compagnie die Streiker nicht zurücknehmen wollen und die Heizer wollten daher, daß die Miners Union nicht zu Gunsten der Beilegung des Streiks stimme. Die Streiker wurden angehalten, sich am Dienstag zur Arbeit zu melden und wenn sie nicht angenommen werden, will die Miners Union die Sache in Hand nehmen.

Hier und in der Nachbarschaft war am Montag der Streik schon fast zu Ende, denn in beinahe jedem Falle nahmen die Streiker die Arbeit wieder auf, ohne auf den Beschluß der Konferenz in Wältsch-Barre zu warten. Die Compagnien nahmen ohne Ausnahme die Streiker wieder in ihre Dienste.

Das dritte jährliche Pic Nic der Rädlerischen Jugendorganisation findet heute im Ray Park statt.

Frau Fritz Wagner von Stroudsbury verlor für einige Tage bei hiesigen Verwandten zum Besuche.

Ein zwölf Tonnen schwerer Eisenballen fiel gestern an dem neuen J. M. G. A. Gebäude vom dritten Stockwerk herab, als das Seil brach, wodurch ein Mann und ein Kind darunter verletzt, mehrere Arbeiter knapp entkamen.

Agualdo emport.

Agualdo ist sehr darüber empört, daß er noch immer von den Amerikanern den größten Misstrauen überwiegt und daß man ihn seine Gefangenschaft mit raffinierter Bosheit fühlen läßt. Wo immer er seinen Namen zu unterzeichnen hat, muß er „Gefangener“ schreiben. Das er sich unter solchen Umständen weigerte, der Aufforderung seiner Vorgesetzten zu gehorchen und an den Insurgentenführer Malabar im südl. Zug die Aufforderung zu schreiben, daß er sich ergibt, kann man ihm nicht übel nehmen. Er sollte eine Abkürzung des Zweites unterzeichnen, den er den Vereinigten Staaten leistete, und man wollte ihm, daß das Schriftstück für Malabar bestimmt war, ausnahmsweise gestatten, daß er sich den Anzeichen „Gefangener“ anmalen sollte; er schrieb zu seinem Namen „Gefangener“; er schrieb zu seinem Namen „Gefangener“; er schrieb zu seinem Namen „Gefangener“; er schrieb zu seinem Namen „Gefangener“.

In einer am Donnerstag dahier abgehaltenen Versammlung des Executive Comites des United Mine Workers wurde beschlossen, daß alle streikenden Heizer, die Mitglieder der United Mine Workers Organisation sind, wieder zur Arbeit zurückzuführen müssen. Die Operatoren betrachten diesen Beschluß als einen schweren Schlag für die Streiker, der ihr Vorgehen unweilhaftig vereiteln wird, während der Streiker behaupten, daß er sie weiter nicht berühren wird, da nur wenige Mitglieder der Stationary Firemen's Organisation angehören; die meisten sollen Mitglieder der Stationary Firemen's Organisation sein. Am gleichen Tage beschloßen die Heizer der Hebammschienen, welche die Stellen der Streiker eingenommen hatten, wurden von einer geübten Menschenmenge verfolgt als sie beim Gehen, die ihnen Schamhähnen zurief und sie auch bedrohte, daß sie schnell die Flucht ergreifen mußten.

Der Konstitutions-Convent der Nordamerikanischen Republikanten, welcher in Buffalo, N. Y., stattfand, war nur schwach besucht. Beschlüsse konnten keine gefaßt werden.

Amerikaner freizulassen, zurück, die sich als Kriegsgefangene aus dem Burenkrieg auf der Insel Seylon befinden. Die Briten erklärten, sie würden Niemand freilassen, der auf Seiten der Buren kämpfte, außer er sei sterbenskrank.

Major Bincoffin übernahm die Hoheitsmacht am 19. Juli eine Abtheilung Buren unter Hattling. Es wurden 17 Buren getödtet oder verundet; 24, unter ihnen Hattling selbst, sowie zwei Söhne des Generals Brinsloo, wurden gefangen.

In Folge der Buren-Einfälle in Natal und der ihnen dabei von den Republikanern gewährten Unterstützung haben die Militärs-Behörden angeordnet, daß alle Weihen ihre zwischen dem Zuzeta und Sunda-Fluß liegenden Farmen zu räumen, Raubzunge und Raubung zu vermeiden haben. Jeder in diesem Lande Wohnende, der dem Befehl nach dem 31. Juli nicht nachgekommen ist, wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Frau Krüger, die Gattin des Transvaal-Präsidenten Paul Krüger, die am Samstag nach Luxem Crantlager der Lungenerkrankung erlag, wurde am Montag in Pretoria beigesetzt.

Präsident Krüger ist über den Verlust seiner treuen Lebensgefährtin noch immer tief traurig, aber die Befürchtung, daß ihn der Schmerz krank machen würde war grundlos, im Gegenteil, er ist mit noch größerer Energie am Werke, sein Lebensziel zu erreichen, die endgültig Unabhängigkeit seines Vaterlandes. Die englischen Zeitungsreiber weinen der Daubingeliebten einige Strochbüchlein nach.

Die Frage, ob die Afte einer zweiten Klasse Stadt befehlen erlaubt, das Ladawanna Avenue Gebäude zu erbauen, ohne daß vorher das Volk darüber abstimmen muß, wurde in dieser Versammlung aufgenommen, indem Wagner eine Resolution vorlegte, die angenommen wurde, welche den Stadtmann anweist, ein diesbezügliches Gutachten darüber abzugeben.

Die Ordnung für ein elektrisches Licht in der 3. Ward und für ein in der River Straße in der 11. Ward wurden angenommen, jedoch das Geld für sie aus den Bewilligungen für dieses Jahr genommen werden soll. Das gegenwärtige Light Comite wurde von Vorjäger Ghitenden als ein Konferenz Comite ernannt, das mit einem gleichen des unteren Zwanges über die Zulage zur Light Comite beauftragt ist.

Folgende Ordinanzen wurden bei dritter Sitzung befohlen: Für Pflasterung von Waldburn Straße, zwischen Sumner und der westlichen Seite von Van Buren Avenue, mit Backsteinen auf einer Concreteunterlage; für Pflasterung von Dine Straße, von Adams zur Madison Avenue, mit Asphalt auf einer Concreteunterlage.

Morgan von der 5. Ward brachte eine Resolution vor für Steinplatten Seitenwege an Cranton Straße, von der D. W. & W. Electric bis zur Süd Van Buren Avenue. Eine Resolution von Gogrove, der die People Relief Compagnie erlaubt, mit dem Leichten Avenue Abzugskanal Verbindung zu machen, wurde beigestimmt.

Schul-Behörde.

In der Versammlung dieser Körperschaft am Montag Abend wurde beschlossen, ein neues Schulgebäude in der 3. Ward errichten zu lassen und in Achtung zu nehmen, Pläne für dasselbe anzufertigen. Das Vorschlag machte eine Entscheidung in Betreff der Kostenleistungen bekannt und die Contracte wurden darauf laut demselben verteilt. In Betreff der Anbringung von Abgabeltern an Schulgebäude wurde Beschlußnahme für unbestimmte Zeit verschoben. R. E. Jennings, ein Bruder des Schulrates, der die Aufsicht über das Vorschlagsbuch führt, erhielt seinen Lohn von \$75 auf \$90 den Monat erhöht. Der Contract für Borräthe wurde an Gebr. Reynolds überwiehen. James Flynn erhielt den Contract zur Holzlieferung. Verschiedene andere Kontingentsgeschäfte kamen auch zur Vertheilung. Der Vorschlag, Herrn Robinson als Schachmeister der Behörde zu ernennen, wurde dem Behörde-Anwalt und Finanz Comite zugewiesen.

Niedererzählungen, mit anderen Worten verzeihen, hoffnungslos. Verzeihen nicht! Form's Alpenränder Blutbeber nicht euch wieder auf, Frau Hofa Goll, 179 Hyde St., Cleveland, O., kann es beweisen. Frau Goll schreibt an Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill.: „Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen meinen besten Dank für Ihre gerechnete Medizin auszusprechen. Jeden Sommer hatte ich einen schrecklichen Ausbruch an ganzen Körper, es war höchlich unangenehm. Ich nahm Alpenränder Blutbeber ein und der Ausbruch verschwand. Zuerst wurde er bestiger zu werden; doch bald wurde er blässer und ging lieblich ganz weg. Ich danke dem lieben Gott für Ihre Medizin und bemühe mich sie bekannt zu machen, da ich aus eigener Erfahrung sprechen kann.“

Deutsche Briefliste.

Neue Anzeigen.

Eigentum zu verkaufen.

Genanntes Grundstück besteht aus einer Lot

43 Fuß breit und 137 Fuß tief, mit 108 Fuß an

der hinteren Seite, mit Baum und Stein be-

plant. Ist an der Ecke von Ridge und Taylor

Strassen, Taylor, gelegen, mit zwei darauf stehen-

den neuen einstufigen und sonstigen Neben-

gebäuden. Willig Kaufinteressenten sollen sich

mit dem Eigentümer selbst, in einem

Rückbau, auf dem Platz.

30,4